

Die Kulturtermine des Monats Oktober 2026

18.9.2026 - | Stadtbibliothek Köln

Anbei finden Sie ausgewählte Kulturtermine von Kulturamt, NS-DOK, Stadtbibliothek und ein-zelner Museen für den Monat Oktober 2026.

3. Oktober 2026, 19 Uhr

MTC, Zülpicher Str. 10, 50674 Köln

The Strobophonics / Vampire Empire / SixTurnsNine

In der Reihe Support Your Locals spielen an diesem Abend drei Nachwuchs-Bands aus dem Post-Punk/Wave-Spektrum im Kölner Kellerclub: The Strobophonics spielen düster und atmosphärisch treibende Sounds, das queere Quartett Vampire Empire bringt modernen Dark Pop auf die Bühne und SixTurnsNine mischen TripHop mit Gothic-Klängen. Die Konzertreihe wird vom Kulturamt der Stadt Köln gefördert. Weitere Informationen: <https://www.mtc-cologne.de/live-shows>

4. bis 18. Oktober 2026

Eröffnung: 4. Oktober 2026, 18 Uhr

Filmforum NRW, Bischofsgartenstr. 1, 50667 Köln, und andere Orte

Moovy Tanzfilmfestival

Das Moovy Tanzfilmfestival Köln baut Brücken zwischen Tanz, Film und Technologie und bietet ein vielfältiges Programm aus Tanzfilmen, Workshops, Performances, Virtual-Reality-Ausstellungen und einem Symposium zum Thema Tanz und Digitalität. Das Festival wird vom Kulturamt der Stadt Köln gefördert. Weitere Informationen: <https://www.moovy-festival.com/>

8. bis 11. Oktober 2026

Reifen Kluth, Köln-Chorweiler

Erkenntnisse eines Tankwarts

Premiere: 8. Oktober 2026, 20 Uhr

Weitere Vorstellungen: 9. und 10. Oktober, 20 Uhr; 11. Oktober 2026, 18 Uhr

Treffpunkt für den Busshuttle: Liverpooler Platz, jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Erkenntnisse eines Tankwarts ist ein poetisch-apokalyptisches Journal über die Arbeitswelt im (post-)modernen Industriezeitalter und die Einsamkeit im ewigen Transit. Eine Tankstelle am Rande der Großstadt: Ein Tankwart schiebt endlose Tag- und Nachtschichten. Aus seiner gläsernen Verkaufskapsel beobachtet er, umgeben von Dieselgeruch und Neonlicht, wie das Leben an ihm vorbeirauscht. Als sich die Benzintanks wegen eines Streiks leeren, verschwimmt nicht nur für den Tankwart die Grenze zwischen B-Movie und Realität. Eine Koproduktion von Theaterkollektiv jott•we•de, Brotfabrik Bühne Bonn und studiobühneköln. Die Veranstaltung wird durch das Kulturamt der Stadt Köln gefördert. Weitere Informationen:

<https://studiobuehnekoeln.de/erkenntnisse-eines-tankwarts/>

9. bis 18. Oktober 2026

Altes Pfandhaus, Bürgerhaus Nippes, Alte Feuerwache, Lutherkirche, MTC Cologne

SoundLinks Festival

Das seit 2022 biennial stattfindende Festival SoundLinks ist ein Event für kammermusikalisches Crossover, das verschiedene Musikgenres miteinander verbindet und kulturelle Vielfalt repräsentiert. Das verbindende Element des Festivals bildet die Gitarre in verschiedenen Ausführungen, Besetzungen und in neuen, ungewöhnlichen Ensembleformationen. Die neun Konzerte reichen von Globaler Musik und Alter Musik über Fusion und avantgardistischen Pop bis hin zu mitreißenden Kinderkonzerten. Das Festival wird durch das Kulturstadamt der Stadt Köln gefördert. Weitere Informationen: <https://soundlinks.de/>

11. Oktober 2026, 16 Uhr

Forough Book, Jahnstr. 24, 50676 Köln

Paris is you – Lesung mit Nasanin Kamani

In "Paris is you" erzählt Nasanin Kamani von Jules, dessen geordnetes Leben aus den Fugen gerät, als er auf einer Uni-Party Solène begegnet. Je näher sich die beiden kommen, desto stärker treten auch die Spuren von Solènes Vergangenheit und Jules' eigene Unsicherheiten zutage. Ein gefühlvoller, romantischer und psychologisch tiefgründiger Liebesroman über Nähe, Ängste und den Mut, der Liebe eine Chance zu geben. Die Veranstaltung wird durch das Kulturstadamt der Stadt Köln gefördert. Weitere Informationen: <https://www.forough-book.com>

14. bis 30. Oktober 2026

Kunst-Station Sankt Peter, Jabachstraße 1, 50676 Köln

Orgelmixturen 2026 – 22. Internationales Festival für zeitgenössische Orgelmusik4

Vom 14. bis 30. Oktober finden insgesamt acht Konzerte statt.4

Beim Festival Orgelmixturen erklingt seit seiner Gründung 2005 ausschließlich zeitgenössische Orgelmusik, gespielt von international renommierten Organist*innen. Die Orgel der Kunst-Station Sankt Peter gilt als Prototyp einer Orgel für zeitgenössische Orgelmusik und ist international für ihren unverwechselbaren Charakter bekannt. Das Festival wird durch das Kulturstadamt der Stadt Köln gefördert. Weitere Informationen:

https://musik-in-koeln.de/de_DE/kalender/22-internationales-festival-fuer-zeitgenoe.18021850

15. bis 17. Oktober 2026

Heiligkreuz-Kirche, Gewölbe, JAKI, Stadtgarten und Stoff-Pavillon Moeller

Three Skies

Three Skies ist ein dreitägiges Festival für aktuelle, experimentelle, zeitgenössische und transdisziplinäre Musik in Köln. Im Mittelpunkt steht die enorme Vielfalt experimenteller, transkultureller und avantgardistischer Musiken der Gegenwart – von improvisierter und elektroakustischer Musik über avancierte Pop- und Jazzpositionen bis zu Performance,

audiovisuellen Projekten und Clubkultur. Das Festival wird durch das Kulturamt der Stadt Köln gefördert. Weitere Informationen: <https://threeskies.de/>

16. bis 19. Oktober 2026

Filmforum NRW, Bischofsgartenstr. 1, 50667 Köln, und andere Orte

EDIMOTION – Festival für Filmschnitt und Montagekunst

EDIMOTION, das Kölner Festival für Filmschnitt und Montagekunst, thematisiert bereits in seiner 26. Ausgabe die prägende Rolle von Editorinnen und Editoren für die Filmkunst. Filmprogramme, Workshops und Panels geben Einblicke in die Arbeit des Schnitts; außerdem werden Preise vergeben. Gastland der Ausgabe 2026 ist Norwegen. Das Festival wird vom Kulturamt der Stadt Köln gefördert. Weitere Informationen: <https://edimotion.de/>

19. Oktober 2026

Bürgerhaus MüZe / Interkulturelles Zentrum, Berliner Straße 77, 51063 Köln-Mülheim

Das Ende der Unsichtbarkeit – von Hami Nguyen

In ihrem persönlichen Buch "Das Ende der Unsichtbarkeit" verhandelt Hami Nguyen die Themen Rassismus und Klasse am Beispiel ihrer eigenen Lebensgeschichte. Anti-asiatischer Rassismus wird in der Debatte häufig ausgeklammert, weil asiatisch gelesene Menschen als "angepasst" gelten. Die Geschichten der vietnamesischen Migrant*innen in Deutschland sind dagegen kaum erzählt – obwohl sie Teil der deutschen Geschichte sind. Die Literatur- und Bildungsreihe "Migrantischer Feminismus" umfasst verschiedene Lesungen mit Autor*innen aus der migrantischen Community zu den Themen Feminismus, Identität als migrantisierte Person in Deutschland und rassismuskritischer feministischer Widerstand. Die Lesereihe wird vom Kulturamt der Stadt Köln gefördert. Weitere Informationen: <https://www.interkultur-ev.net/>

21. bis 25. Oktober 2026

Alte Feuerwache, Melchiorstraße 3, 50670 Köln / Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20, 50678 Köln

Multiphonics

Seit 2013 hat sich das Multiphonics Festival als internationales Jazz- und Worldmusicfestival in NRW etabliert. Im Mittelpunkt stehen die vielfältigen Möglichkeiten von Holzblasinstrumenten. Beim Eröffnungskonzert begegnen sich im Beyond the Roots Large Ensemble Instrumente und Ausdrucksformen unterschiedlicher Traditionen auf Augenhöhe und formen ein vielschichtiges orchestrales Gefüge. Sieben weitere Konzerte laden anschließend ins Alte Pfandhaus ein. Das Festival wird durch das Kulturamt der Stadt Köln gefördert. Weitere Informationen: <https://multiphonics-festival.com/>

21. Oktober 2026

Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

MER HAM BUT – WIR SIND VIELE! Eine performative Wallfahrt

Weitere Aufführungen 23. und 25. Oktober 2026, jeweils 19.30 Uhr

Jedes Jahr pilgern Sinti und Roma aus ganz Europa nach Saintes-Maries-de-la-Mer in Südfrankreich.

Sie kommen zusammen, beten, feiern, musizieren und verehren die Schwarze Sara, ihre Schutzpatronin. Doch was bedeutet Gemeinschaft, wenn diejenigen, die von außen als Minderheit wahrgenommen werden, ganz unterschiedliche Geschichten und Identitäten mitbringen? Für "MER HAM BUT - WIR SIND VIELE!" entwickeln Sinti und Roma aus Köln und Budapest gemeinsam eine immersive Performance aus biografischen Geschichten, Musik, Tanz und Video. Das Publikum begibt sich im Rautenstrauch-Joest-Museum selbst auf eine Wallfahrt und begegnet dabei einem vielstimmigen Bild von Zugehörigkeit, Differenz und Gemeinschaft. Das Projekt wird von The Beautiful Minds in Kooperation mit der Sinti-Selbstorganisation khetne sorles – miteinander stark e. V., dem Rautenstrauch-Joest-Museum Köln und Romano Glaszo aus Budapest realisiert. Die Veranstaltung wird gefördert durch das Kulturamt der Stadt Köln. Weitere Informationen: <https://www.thebeautifulminds.de/>

22. bis 25. Oktober 2026, täglich jeweils 19.30 Uhr

TanzFaktur, Siegburger Straße 233 W, 50679 Köln

THE LOOP OF US

Interfemme* e.V. Manche Kreise drehen sich immer weiter – Gewohnheiten, Konflikte und Denkmuster, die wir kennen und trotzdem nicht verlassen. THE LOOP OF US, der dritte Teil der Trilogie „Archiv des (Über-)Lebens“, fragt: Wo wiederholen wir uns als Gesellschaft und wo beginnt der Bruch? Zwischen Empathie und Widerstand sucht das Stück nach dem Ausstieg aus der Wiederholung. Entstanden in einem kollektiven Prozess mit FLINTA*-Personen aus Köln, entsteht ein vielstimmiger, spielerischer Raum, in dem unterschiedlichste Perspektiven aufeinandertreffen. Das Publikum wird Teil der Schleife und kann vertraute Begriffe neu befragen, Widersprüche aushalten und den eigenen Loop von außen betrachten. Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Köln.

8. bis 23. Oktober 2026

Das KunstWerk - Ausstellungshalle im Atelierhaus KunstWerk, Deutz-Mülheimer Straße 115, 51063 Köln

EXPO/SURE – Medienkunst-Ausstellung

Vernissage mit Sound-Performance: 8. Oktober 2026, 19 bis 22 Uhr Finissage: 23. Oktober 2026, 19 bis 22 Uhr

Die medienübergreifende Ausstellung EXPO/SURE präsentiert elf Künstler*innen aus verschiedenen Kunstsparten, die sich ein Atelier im KunstWerk teilen. Licht und Schatten – Tageslicht und Kunstlicht, Offenlegung und Verbergen, Privates und Intimes, Bewusstsein und Unbewusstes – werden dabei zu zentralen künstlerischen und philosophischen Themen. Die Künstler*innen erforschen die Architektur der Ausstellungshalle und bespielen und transformieren sie mit eigens für den Raum entwickelten Videoinstallationen, Lichtobjekten und Klangkunst. Künstler*innen: Pauline Flory, Jeesoo Hong, Till Gombert, Florian Schmitz, Sunjha, Kim & EunJin Park, Sophia Hamann, Shuree Sarantuya, Kristel Jenkel, Stéphanie Beaugrand, Dzennifer. Gefördert durch die Gemeinsamen Stiftungen Geschwister Abelen und Karl Bau sowie das Kulturamt Köln. Weitere Informationen: <https://kunstwerk-koeln.de/2026/09/expo-sure/>

30. bis 31. Oktober 2026, jeweils 20 Uhr

Ehrenfeldstudios, Wissmannstr. 38, 50823 Köln

MIT UNS! Teil 2

Nach der "Vermessung der Körper" und dem Kontakt auf Augenhöhe in Teil 1 wird in Teil 2 die Frage nach der Männlichkeit und den damit verbundenen Zuschreibungen verhandelt. Was ist männlich? Im Fokus steht insbesondere die Frage nach Chancengleichheit bei der Möglichkeit, einen Partner/eine Partnerin kennenzulernen. Das inklusive, intergenerationelle Duo erforscht Techniken der Annäherung und des Flirtens. Zugleich setzt MIT UNS! Teil 2 ein Zeichen für die Sichtbarkeit von Menschen mit Down-Syndrom und älteren Menschen auf der Bühne - und für eine inklusive künstlerische Praxis, die unterschiedliche Körper, Lebensrealitäten und Ausdrucksformen gleichwertig anerkennt. Gefördert durch das Kulturstadamt Köln. Weitere Informationen: MIT UNS! ZWEI | Silke Z. | ehrenfeldstudios e.V. - Köln

31. Oktober 2026, 19 Uhr

Christuskirche, Dorothee-Sölle-Platz 5, 50672 Köln

Holger Czukay Preis für Popmusik der Stadt Köln

Mit dem Holger Czukay Preis für Popmusik würdigt die Stadt Köln besondere Leistungen von Popkultur-Künstler*innen. In diesem Jahr überreicht Oberbürgermeister Torsten Burmester den Hauptpreis an das Projekt Keshavara, den Ehrenpreis an die Musikerin und DJ Cio D'Or und den Zukunftspreis an die junge Band Grenzkontrolle. Ein Besuch der Veranstaltung ist nur mit Einladung möglich. Interessierte schreiben bitte eine E-Mail an: holger-czukay-preis@stadt-koeln.de Weitere Informationen:

<https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/kultur/kulturfoerderung/holger-czukay-preis-2026>

19. September bis 1. November 2026

FOTORAUUM Köln, Herderstraße 88, 50935 Köln

Hannes Jung: MEN DON'T CRY

Hannes Jung nähert sich in seiner künstlerischen Arbeit den Geschichten von Männern an, die während des Krieges in Bosnien und Herzegowina in den 1990er Jahren sexualisierte Gewalt erlitten haben - Traumata, die lange ignoriert und tabuisiert wurden oder im Schweigen verborgen blieben. Jung verbindet journalistische Auftragsarbeiten mit eigenen künstlerischen Projekten. Ein zentrales Thema seiner Arbeit ist die Frage, wie Erinnerungen, Traumata und politische Strukturen das Leben von Individuen und ganzen Gemeinschaften prägen und deren Gegenwart beeinflussen. In der interdisziplinären Ausstellungsreihe "Wir haben Gäste" präsentiert der FOTORAUUM KÖLN nationale und internationale Gegenwartsfotografie. Das Ausstellungsprogramm des freien Kunstraums wird vom Kulturstadamt der Stadt Köln gefördert. Weitere Informationen: <https://www.fotoraum-koeln.de/>

Rautenstrauch-Joest-Museum

Cäcilienstraße 29-33

Köln-Innenstadt

1. Oktober, 8. Oktober, 15. Oktober, 22. Oktober und 29. Oktober 2026 16.30 bis 17.30 Uhr

Sensing Loss: Uni Köln goes return: 60 Minutes AnthroLab!

Die Veranstaltungsreihe bringt ethnologische Forschungen aus der Universität ins Museum und

fragt, wie Menschen Verlust begegnen. Die Vorträge beschäftigen sich dabei mit unterschiedlichen Formen der Trauer, der Nostalgie, der Erinnerungsarbeit und des gemeinsamen Aufbruchs. Der Eintritt ist frei. Bis 3. Dezember 2026 jeden Donnerstag ab 16.30 Uhr in der Sonderausstellung "return".

Sonntag, 11. Oktober 2026, 16 Uhr

Walk & Talk in der Sonderausstellung "return"

Der Walk & Talk lädt dazu ein, die Ausstellung gemeinsam zu erleben: Wir wollen zuhören, aufnehmen, wahrnehmen und vielleicht auch widerstehen. Film, Sound, Lichtinstallationen ... die Wärme einer Küche, eine Bühne, die laut denkt. Wir bewegen uns gemeinsam durch die Ausstellung - ohne festgelegte Route, ohne fertige Antworten. Der Walk & Talk ist keine Führung im klassischen Sinne, sondern eine Einladung, sich anzuschließen, zuzuhören, eigene Eindrücke einzubringen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Austausch und Führung finden am 11. Oktober in englischer Sprache statt. Der Walk & Talk im November findet in deutscher Sprache statt.

Mittwoch, 14. Oktober, 16 Uhr

Insiderführung durch die Sonderausstellung "return" mit Nanette Snoep

Ein gemeinsamer Rundgang durch "return" mit Nanette Snoep, Künstlerische Direktorin und Kuratorin der Ausstellung. Im Gehen entstehen unterschiedliche Blicke auf "return" - auf einzelne Werke, Verbindungen und die Fragen, die die Ausstellung aufwirft. Ein offener Austausch über das, was "return" bewegt und in Bewegung bringen kann. Anmeldung und Eintritt: rautentstrauch-joest-museum.de/Veranstaltungskalender

Sonntag, 18. Oktober, 14 Uhr bis 16 Uhr

Workshop "Flechten verbindet"

Der Workshop "Flechten verbindet" im Rahmen der Sonderausstellung "return" findet für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren statt. Unter Anleitung probieren die Teilnehmenden verschiedene Flechttechniken mit Materialien aus dem Alltag aus. Inspiriert von Flechttechniken, die sich weltweit und auch in der Museumssammlung finden, können eigene Stücke gestaltet werden. Teilnehmende haben auch die Möglichkeit, am großen kollektiven Flechtwerk, das während *r e t u r n* wächst, mitzuwirken. Anmeldung und Eintritt: r-e-t-u-r-n.net

Donnerstag, 22. Oktober, 18 Uhr

Lesung "Sehnsucht nach meiner Stimme"

In dieser besonderen Poesie-Lesung präsentieren Teilnehmer*innen eines Deutsch- und Alphabetisierungskurses des Rom e.V. ihre Texte. Es erfordert Mut, eigene Texte vor einem unbekannten Publikum vorzutragen - und noch mehr Mut, sie in einer Sprache zu verfassen und zu lesen, die erst seit Kurzem erlernt wird. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Sonderausstellung "return" statt. r-e-t-u-r-n.net

NS-Dokumentationszentrum

Appellhofplatz 23-25,

Köln-Innenstadt

Samstag, 3. Oktober 2026, 11 bis 18 Uhr

Aktionstag: Türen auf mit der Maus - "Kleine Wunder"

Unter dem Motto "Kleine Wunder" öffnen wir am diesjährigen "Türen auf mit der Maus"-Tag unsere Pforten für die kleinen Besucher*innen ab acht Jahren. Ihr habt euch schon immer gefragt, warum es Stolpersteine gibt? Wie diese verlegt werden und warum? Bei uns könnt ihr an diesem Tag alles rund um die Entstehung der Stolpersteine erfahren. Euch erwarten kindgerechte Stolperstein-Führungen, verschiedenste Workshops, eine Bücherecke, eine Kreativwerkstatt und vieles mehr. Der Tag wird begleitet mit einem offenen Café zum Verweilen durch unseren Förderverein Verein EL-DE-Haus e.V. Das Programm im Detail finden Sie unter <https://nsdok.de/Veranstaltungen> Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Wir bitten darum, sich für alle Programmpunkte vorab anzumelden. Anmeldungen unter Angabe der jeweiligen Veranstaltung per Mail an nsdok@stadt-koeln.de

Der Eintritt ist frei.

Ein Aktionstag mit freundlicher Unterstützung der Germania Judaica, Verein EL-DE Haus e.V., Stolpersteine NRW

Donnerstag, 15. Oktober 2026, 18 Uhr

Podiumsdiskussion: Was folgt aus der AfD-Entscheidung des Verwaltungsgerichts Köln?

Am 26. Februar 2026 hat das Verwaltungsgericht Köln dem Bundesamt für Verfassungsschutz vorläufig untersagt, die AfD als "gesichert rechtsextremistisch" einzustufen. Wie begründet das Gericht seine Entscheidung? Welche Folgen ergeben sich daraus für das Beamten- und Waffenrecht? Welche Auswirkungen hat der Beschluss auf ein mögliches AfD-Verbotsverfahren und auf eine staatliche Förderung der AfD-nahen Desiderius-Erasmus-Stiftung? Darüber diskutieren Prof. Dr. Markus Ogorek und Luca Manns von der Forschungsstelle Nachrichtendienste der Universität zu Köln.

Wir bitten um Anmeldung unter <https://nsdok.de/Veranstaltungen> Der Eintritt ist frei. Veranstalter: Verein EL-DE-Haus e.V.

Dienstag, 20. Oktober 2026, 19 Uhr

Family Talks - 85 years after the first deportation from Cologne

On October 22nd, 1941, the first deportation of Jewish citizens left from Cologne, taking 1000 men, women and children to the Litzmannstadt ghetto. To mark the 85th anniversary and commemorate the thousands of Jews from Cologne and the surrounding area who were subsequently deported and murdered in the ghettos and extermination camps, this panel discussion will bring together descendants of deportees who will present their research into the family history and discuss what finding new information about their ancestors' fate means to them. Please register via <https://nsdok.de/Veranstaltungen> Ort: online Veranstalter: NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln

Dienstag, 27. Oktober 2026, 18 Uhr

Podiumsdiskussion: Die Vorbereitung: Wissenswertes vor der Recherche

Der Entschluss, die eigene Familiengeschichte zu erforschen, ist gefasst – aber wo fange ich an? Und was kommt auf mich zu? Mit den Antworten beschäftigen sich unsere Podiumsgäste schon lange: Prof. Dr. Oliver von Wrochem (KZ-Gedenkstätte Neuengamme), führt bereits seit Jahren Rechercheseminare zur NS-Familiengeschichte durch. Das Spezialgebiet der Sozialpsychologin Prof. Dr. Angela Moré ist die Weitergabe von traumatischen Erfahrungen und die Schuldverstrickungen in Familien. Ein Abend, der stärken will für die eigene SpureNSuche. Wir bitten um Anmeldung unter <https://nsdok.de/Veranstaltungen> Der Eintritt ist frei.

Interim Stadtbibliothek

Hohe Straße 68-82

Köln-Innenstadt

Dienstag, 6. Oktober 2026, 19 Uhr

So offen die Welt: Streifzüge durch das lyrische Werk Ulla Hahns

Arbeiten von Ulla Hahn – gelesen von Lena Sabine Berg, vorgestellt von Gabriele Ewenz und Eva Hansen. Anlässlich des 80. Geburtstages von Ulla Hahn im letzten Jahr erwuchs der Entschluss, das Werk Ulla Hahns auch künftig durch ein vielfältiges Programm aus Lesungen und Veranstaltungen sowohl in Köln als auch in Monheim am Rhein lebendig zu halten. Den Auftakt bildet diese Veranstaltung, in der die Gedichte der Autorin im Fokus stehen. Hahns lyrisches Werk verbindet traditionelle, formvollendete Strukturen meisterhaft mit einer klaren, modernen Alltagssprache. Auf diese Weise fängt sie tiefgründige emotionale Erfahrungen wie Liebe, Schmerz und Vergänglichkeit authentisch und nahbar ein.

<https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/veranstaltungen/daten/41260/index.html>

Dienstag, 13. Oktober 2026, 19 Uhr

BOTIN: Eine performative Lesung nicht abgeschickter Nachrichten

Manche Nachrichten werden nie abgeschickt. Die genervte E-Mail an die Kollegin, die nächtliche Botschaft an den Nachbarn, der heimliche Liebesbrief an den vergebenen Schwarm. Für diese Nachrichten gibt es einen Ort: "BOTIN – Das Archiv für nicht abgeschickte Nachrichten" hat abgeschickte Botschaften über einen analogen und einen digitalen Briefkasten gesammelt. Eine bewegende Sammlung von fast 100 Nachrichten ist entstanden und wird weiter ergänzt. In einer performativen Lesung mit drei Schauspieler*innen und einem Musiker gewährt das Archiv Einblicke in menschliche Irrungen und Wirrungen.

<https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/veranstaltungen/daten/40807/index.html>

Donnerstag, 15. Oktober 2026, 19 Uhr

The Librarians – Filmvorführung und Gespräch mit Prof. Dr. Claudia Frick

Im Anschluss an die "Banned Books Week" zeigen wir in Kooperation mit dem Streamingdienst filmfreund den Dokumentarfilm "The Librarians" (USA, 2025). Der Film von Kim A. Snyder beleuchtet eindringlich die seit 2021 zunehmenden Zensurversuche und organisierten Kampagnen, mit denen Bücher aus den Beständen von Schul- und öffentlichen Bibliotheken entfernt werden sollen. "The Librarians" begleitet Bibliotheksmitarbeitende, Eltern und andere engagierte Menschen, die sich trotz Desinformation, Einschüchterungen, persönlicher Angriffe und sogar

drohender Strafverfolgung zur Wehr setzen.

<https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/veranstaltungen/daten/41270/index.html>

Freitag, 16. Oktober, bis Samstag, 31. Oktober 2026, stadtweit

MINTkölfn 2026: Alles in Bewegung! Das MINT-Festival der Stadtbibliothek Köln

Strom fließt, Codezeilen reihen sich aneinander, Roboter rotieren, Räder rollen, Federn schwingen, Formen oszillieren, Konstruktionen wachsen, Konstellationen wandern – alles verändert sich ständig. Wir wollen mit der MINTkölfn auch im neunten Jahr insbesondere Kinder und Jugendliche begeistern: zu forschen, zu experimentieren, sich spielerisch Wissen anzueignen. Denn auch in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik dreht sich (fast) alles eben um Bewegung. Ab 14. September 2026 ist die Anmeldung für 123 lebendige Veranstaltungen unter [Protected link to mint-festival.de](#) möglich.

Dienstag, 20. Oktober 2026, 19 Uhr

MINTkölfn 2026: Sophia Kimmig mit "Move! Wie Fortbewegung das Leben bestimmt"

Die Autorin im Gespräch mit Jana Forkel: Fortbewegung scheint selbstverständlich und ist doch entscheidend für das Leben auf der Erde. Die Mobilität der Tiere war für ihre Entwicklung revolutionär und gab ihnen Freiheit: Der Polarfuchs wandert über gefrorene Meere, Schmetterlinge ziehen tausende Kilometer weit und Aale schwimmen auf geheimnisvollen Wegen durch die Ozeane. Doch diese unglaubliche Fähigkeit hat ihren Preis: Sie macht verletzlich. Sophia Kimmig nimmt uns mit auf eine packende Reise durch die Welt der Fortbewegung. Die faszinierende Betrachtung eines der großen Phänomene des Lebens.

<https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/veranstaltungen/daten/41265/index.html>

Donnerstag, 22. Oktober 2026, 17 Uhr

MINTkölfn 2026: Frau im Mond – Maria Hallinger, wie wird man eigentlich Raumfahrtingenieurin?

Der Mond: unser ständiger Begleiter und ausgemachtes Ziel zukünftiger Raumfahrtmissionen. Einige der Instrumente, die dabei zum Einsatz kommen sollen – Rover, Astronautenanzüge oder Wohnmodule – werden hier in Köln getestet! Das Mondzentrum LUNA vom DLR und der ESA bietet dafür eine einzigartige Mondlandschaft mit Simulationen von Sonnenstrahlung, Mondstaub, reduzierter Schwerkraft und Kratern. Maria Hallinger arbeitet dort als Raumfahrtingenieurin und wird über bisherige Missionstests berichten, den Mond und einige offene Forschungsfragen vorstellen und von ihrem eigenen Weg in die Raumfahrt erzählen.

[Protected link to mint-festival.de](#)

Dienstag, 27. Oktober 2026, 18 Uhr

MINTkölfn 2026: Und dann hats geknallt! Forschende erzählen von ihren größten Rückschlägen

Was passiert, wenn ein Experiment komplett in die Hose geht? Wenn monatelange Arbeit plötzlich im Müll landet – oder wortwörtlich explodiert? Forschende erzählen offen von ihren größten Fails, chaotischen Experimenten und Momenten, in denen einfach alles schiefgelaufen ist. Unterhaltsam, ehrlich und näher an der Realität von Wissenschaft, als man denkt: Denn hinter fast jeder erfolgreichen Karriere stecken Rückschläge, Fehlversuche und ziemlich absurde Geschichten. Ein

Abend über das Scheitern in der Forschung – und warum genau das oft der wichtigste Teil des Erfolgs ist. Protected link to mint-festival.de

Oper / Schauspiel / Philharmonie / Gürzenich-Orchester:

Das Programm der Oper finden Sie unter Oper Köln

Programm des Schauspiels: Spielplan, Tickets und Veranstaltungen | Schauspiel Köln

Programm Kölner Philharmonie: Konzerte

Programm Gürzenich-Orchester: Programm - Gürzenich-Orchester Köln

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presseservice/die-kulturtermine-des-monats-oktober-2026>